

Deutscher Fachwerkpreis 2020

Ausschreibung

Prof. Dipl.-Ing. Manfred Gerner

1.0 Ziel

Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte (ADF) gibt Impulse und führt Initiativen zur Bewusstmachung des historischen Fachwerks durch. Alle Maßnahmen dienen zur Revitalisierung von einzelnen Gebäuden wie den Fachwerkstädten und weitergehend dazu, unsere Fachwerkstädte zukunftsfähig zu machen. Dazu hat die ADF zu ihrem 25-jährigen Jubiläum erstmalig 2001 und dann in den Jahren 2004, 2009 und 2015 den Deutschen Fachwerkpreis ausgelobt und vergeben. Der Erfolg war bei den vier Auslobungen im Hinblick auf Teilnehmer und Qualität der Sanierungsmaßnahmen außerordentlich. Der Deutsche Fachwerkpreis ist damit neben der Initiative „Fachwerk macht Schule“, den „Fachwerk-Triennalen“ und „Lifestyle Fachwerk“ ein weiterer Mosaikstein in der Palette von Dienstleistungen und Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft. Dabei soll der Preis auch weiterhin und langfristig zum einen zur qualitativen Verbesserung von Fachwerksanierungen führen und weiter durch Anreiz und Lob die Eigentümeraktivitäten steigern und zum anderen den Bekanntheitsgrad, das Image und das Selbstverständnis der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte, noch mehr des Fachwerks an sich, fördern.

2.0 Auszeichnungen

Seit 2018 zeichnet die ADF herausragende Sanierungen von Fachwerk- und Umgebendebauten aus. Die Auszeichnungen werden in Form von Urkunden und Plaketten für die Eigentümer dokumentiert, darüber hinaus nehmen alle ausgezeichneten Gebäude am nächst darauffolgenden Wettbewerb um den Deutschen Fachwerkpreis teil. Die Eigentümer benötigen dazu keinen neuerlichen Antrag.

3.0 Empfehlungen aus dem Deutschen Fachwerkpreis 2015

Anlässlich der Preisverleihung 2015 wurde bei einer Reihe von eingereichten Anträgen – insbesondere wegen der noch nicht erfolgten Fertigstellung der Sanierung – die Empfehlung ausgesprochen, diese beim Deutschen Fachwerkpreis 2020 erneut zu beantragen. Hier ist ein erneuter Antrag mit Unterlagen wegen der zwischenzeitlich bis zur Fertigstellung erfolgten Veränderungen und dem damit verbundenen sichtbaren Ergebnis notwendig.

4.0 Dotierung

Der Preis wird mit folgenden Preisgeldern und Anerkennungen ausgelobt:

1. Preis: 3000 Euro
2. Preis: 2000 Euro
3. Preis: 1000 Euro

Anerkennungen und Urkunden für vorbildliche Sanierungen, insbesondere bei Fachwerkgebäuden im Eigentum der öffentlichen Hand.

5.0 Wettbewerbskriterien

Der Deutsche Fachwerkpreis wird für herausragende Sanierungen oder Restaurierungen von Fachwerkgebäuden vergeben.

- 5.1 Es muss sich um ein Fachwerkgebäude oder doch weitgehend um ein in Fachwerkkonstruktion errichtetes Gebäude handeln.
- 5.2 Das Gebäude muss zur Erlangung eines Preises in privatem Eigentum stehen, für vorbildliche Sanierungen der öffentlichen Hand sind Anerkennungen und Urkunden vorgesehen.
- 5.3 Die Stadt, in welcher das vorgeschlagene Fachwerkhaus steht, muss der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte angehören.
- 5.4 Die Restaurierung oder Sanierung muss in den Jahren 2015 bis 2019 durchgeführt und spätestens bis zum Oktober des Jahres 2019 abgeschlossen sein. Eine Ausnahme dazu für die inzwischen fertig sanierten Gebäude, für die bei der Preisverleihung 2015 eine entsprechende Empfehlung ausgesprochen wurde.
- 5.5 Für die Beurteilung und Preisvergabe spielt es keine Rolle, ob die Sanierung oder Restaurierung mit öffentlichen Mitteln oder mit Eigenleistungen durchgeführt wurde.
- 5.6 Herausragende Bewertungskriterien sind
 - 5.6.1 Denkmalpflegerische Zielstellung, Denkmalpflegekriterien
 - 5.6.2 Die handwerkliche Qualität der Restaurierung
 - 5.6.3 Erfolge zur Energieeffizienz für das Gebäude
 - 5.6.4 Einordnung in Straßen- und Ortsbild bzw. in die Landschaft
 - 5.6.5 Beachtung regionaler Besonderheiten
 - 5.6.6 Gebäudenutzung

6.0 Ausschreibung, Vorschläge, Prozedere

Der Preis wird im Mai 2019 ausgeschrieben. Die Bekanntmachung der Ausschreibung für die Teilnehmer erfolgt von Mai bis Juli 2019 durch die Städte der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte, sowie – von den Mitgliedstädten initiiert – über die Tagespresse.

Die Eigentümer von Fachwerkhäusern, welche die Rahmenbedingungen erfüllen und ihre Fachwerkgebäude in dem genannten Zeitraum restauriert haben, haben dann die Möglichkeit und Chance, bei ihrer Stadtverwaltung einen entsprechenden formlosen Antrag (Wettbewerbsantrag/-Beitrag) bis zum 30. Oktober einzureichen.

Die Anträge sollen mindestens folgende Daten enthalten:

Fachwerkhaus:
 Adresse:
 Eigentümer:
 Baujahr/Bauzeit:
 Nutzung:
 Jahr der Fertigstellung der Restaurierung:
 Durchgeführte Maßnahmen:
 Energetische Sanierung/Energetische Verbesserung:
 Besondere Gestaltung und Technik:
 Beteiligte Handwerker, Architekten, Ingenieure:

Neben diesen Daten sollen dem Antrag ein Bericht von 2-3 DIN A4 Seiten sowie 3-5 gut aufgelöste digitale Fotos beigefügt sein.

Die Mitgliedsstadt der ADF trifft eine Vorauswahl aus den eingereichten Beiträgen ihrer Stadt und sendet danach einen bzw. maximal zwei Vorschläge an die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte.

Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V.
 Propsteischloß, Roter Bau
 Johannesberger Straße 2
 36041 Fulda
 Mail: info@fachwerk-arge.de

Spätester Einsendetermin ist der 30. November 2019, Poststempel.

Die Geschäftsstelle der ADF unterzieht alle Vorschläge einer Vorprüfung. Dabei werden insbesondere die Einhaltung der Bedingungen geprüft und messbare Fakten bewertet. Vorschläge, die die Wettbewerbsbedingungen erfüllen, werden von Jurymitgliedern besichtigt und bewertet. Von den Ergebnissen der Bewertungen wird ein Prüfbericht erstellt.

Auf der Basis dieses Prüfberichts sowie der zur Verfügung gestellten Unterlagen einschließlich von Fotos ermittelt die unabhängige Jury dann die Preisträger. Die Ergebnisse der Jurysitzung werden in einem Protokoll festgehalten und dienen unter anderem zur Erarbeitung der Laudatio wie auch der Presseberichte. Anlässlich der Mitgliederversammlung 2020 der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte in Celle werden den Preisträgern die Preise übergeben, das heißt die Urkunden und Preisgelder ausgehändigt.

7.0 Zeitschiene

Mai 2019
 Ausschreibung

Mai-Juli 2019
 Bekanntmachung der Auslobung Deutscher Fachwerkpreis 2020 durch die Mitgliedsstädte

Bis 30. Oktober 2019
 Einreichung der Vorschläge bei den Verwaltungen der Mitgliedsstädte

Bis 30. November 2019
 Einreichung der Vorschläge bei der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte

Bis Mitte Februar 2020
 Abschluss der Vorprüfungen und der Besichtigungen

Ende Februar 2020
 Jurysitzung

März oder April 2020
 Preisverleihung anlässlich der Mitgliederversammlung 2020 der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte in Celle

8.0 Jury

Die unabhängige Jury setzt sich unter anderem zusammen aus:

- Dem 1. Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte
- Der Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte
- Dem Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte
- Einem Vertreter der Denkmalpflege
- Einem Vertreter des Handwerks und
- Dem Leiter der Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg Fulda

Fulda im Mai 2019